

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Reinhold Gall und Rainer Hinderer SPD**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration**

### **Fördermittel für den Breitbandausbau im Stadt- und Landkreis Heilbronn**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. In welcher Höhe sind seit 2018 Fördergelder des Innenministeriums zum Ausbau der Versorgung mit Breitband-Internet in den Stadt- und Landkreis Heilbronn geflossen?
2. Welche einzelnen Maßnahmen und Maßnahmenträger wurden jeweils in welcher Höhe gefördert?
3. Welche Verbesserungen im Bereich der Breitbandversorgung (aufgeschlüsselt nach Technologien) und besonders des Glasfasernetzes und der Übertragungsgeschwindigkeiten wurden hierdurch erzielt?
4. Welche Fortschritte bei der Versorgung von Privathaushalten wurden hierdurch erzielt, aufgeschlüsselt nach Übertragungsraten von mindestens 25 Megabit pro Sekunde (Mbit/s), mindestens 50 Mbit/s und mindestens 100 Mbit/s, in absoluten Zahlen und prozentual?
5. Welche Fortschritte bei der Versorgung von Gewerbegebieten wurden hierdurch erzielt, aufgeschlüsselt nach Übertragungsraten von mindestens 25 Mbit/s, mindestens 50 Mbit/s, mindestens 100 Mbit/s und mindestens 1.000 Mbit/s, in absoluten Zahlen und prozentual?
6. Welche Fortschritte bei der Versorgung von Gewerbegebieten wurden hierdurch hinsichtlich der Upstream-Rate erreicht?

21. 02. 2020

Gall, Hinderer SPD

Eingegangen: 21. 02. 2020 / Ausgegeben: 27. 03. 2020

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

## Begründung

Um die Möglichkeiten der Digitalisierung ausschöpfen zu können, sind nicht nur Privatpersonen, sondern auch Wirtschaftsunternehmen und die öffentliche Verwaltung maßgeblich auf die Verfügbarkeit von Breitbandinternet angewiesen. Vor diesem Hintergrund soll die Kleine Anfrage einen Überblick über die Versorgung mit Breitband-Internet im Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie die Förderbemühungen und Fortschritte der Landesregierung liefern.

## Antwort

Mit Schreiben vom 17. März 2020 Nr. 7-0141.5/16/7789/1 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. In welcher Höhe sind seit 2018 Fördergelder des Innenministeriums zum Ausbau der Versorgung mit Breitband-Internet in den Stadt- und Landkreis Heilbronn geflossen?*

Zu 1.:

Die Förderung des Landes Baden-Württemberg auf Antrag des Stadt- sowie des Landkreises Heilbronn seit dem Jahr 2018 stellt sich wie folgt dar: Zum Ausbau der Versorgung mit Breitband-Internet im Landkreis Heilbronn wurden Fördergelder des Innenministeriums in Höhe von insgesamt 965.075,32 Euro bewilligt. Davon wurden bisher (Stand 31. Januar 2020) 11.590,32 Euro für die Planung eines Höchstgeschwindigkeitsnetzes abgerufen. Der Stadtkreis Heilbronn hat zuletzt im Jahr 2015 Breitbandfördermittel des Landes beantragt und erhalten. Aktuell prüft das Innenministerium einen Antrag des Stadtkreises (Antragseingang: 6. März 2020) auf Kofinanzierung der Bundesförderung.

*2. Welche einzelnen Maßnahmen und Maßnahmenträger wurden jeweils in welcher Höhe gefördert?*

Zu 2.:

Es wurden seit 2018 folgende Maßnahmen und Maßnahmenträger gefördert:

Maßnahme	Maßnahmenträger	bewilligte Förder- summe in Euro
Planung eines Höchstgeschwindigkeitsnetzes (FTTB) für die Gesamtmarkung der Stadt Möckmühl	Stadt Möckmühl	11.590,32
Aufbau eines Höchstgeschwindigkeitsnetzes (FTTB) im Gewerbegebiet Rohrbach der Stadt Eppingen	Stadt Eppingen	666.575,00
Aufbau eines Hoch- und Höchstgeschwindigkeitsnetzes für privaten und gewerblichen Bedarf sowie für zwei Schulen im Stadtteil Elsenz der Stadt Eppingen	Stadt Eppingen	286.910,00
<b>Summe</b>		<b>965.075,32</b>

3. *Welche Verbesserungen im Bereich der Breitbandversorgung (aufgeschlüsselt nach Technologien) und besonders des Glasfasernetzes und der Übertragungsgeschwindigkeiten wurden hierdurch erzielt?*

Zu 3.:

Durch die Fördergelder des Innenministeriums werden Gebäudeanschlüsse auf einer Strecke von 12.910 Metern mit Glasfaser hergestellt. Die möglichen Übertragungsgeschwindigkeiten werden damit von unter 30 Mbit/s bis in den Gigabitbereich erhöht.

4. *Welche Fortschritte bei der Versorgung von Privathaushalten wurden hierdurch erzielt, aufgeschlüsselt nach Übertragungsraten von mindestens 25 Megabit pro Sekunde (Mbit/s), mindestens 50 Mbit/s und mindestens 100 Mbit/s, in absoluten Zahlen und prozentual?*
5. *Welche Fortschritte bei der Versorgung von Gewerbegebieten wurden hierdurch erzielt, aufgeschlüsselt nach Übertragungsraten von mindestens 25 Mbit/s, mindestens 50 Mbit/s, mindestens 100 Mbit/s und mindestens 1.000 Mbit/s, in absoluten Zahlen und prozentual?*
6. *Welche Fortschritte bei der Versorgung von Gewerbegebieten wurden hierdurch hinsichtlich der Upstream-Rate erreicht?*

Zu 4., 5. und 6.:

Sobald reine Glasfaseranschlüsse gebaut werden, sind technologisch Übertragungsraten im Downstream wie auch im Upstream bis in den Gigabitbereich möglich. Die Übertragungsraten sind damit nicht mehr aus technischen Gründen limitiert, sondern hängen nur noch von der konkreten Nachfrage der Kunden und den angebotenen Internetzugangsdiensten der Telekommunikationsunternehmen ab.

Strobl

Minister für Inneres,  
Digitalisierung und Migration